

Nachhaltigkeit als Lebenskunst

5.-21. Oktober 2011
Welche Formen
braucht unsere Arbeit
für ein gutes Leben
in einer nachhaltigen
Gesellschaft?

Energie
Arbeit
Elemente
Nachbarschaft

“Arbeit“

“Arbeit ist der Stoffwechsel des Menschen mit der Natur.“ Nicht nur sind wir auf die Produkte der Arbeit als Voraussetzung für ein gutes Leben angewiesen, Arbeit selbst ist unabdingbarer Bestandteil des individuellen und gesellschaftlichen Lebens. Beides wirft die Frage der Nachhaltigkeit auf. Die materielle Güterproduktion darf nicht durch Ressourcenverbrauch und Umweltbelastung die Grundlagen für den Wohlstand zerstören, zu dem sie beitragen soll. Und die Formen der Arbeit sollen die Menschen und ihre soziale Beziehungen nicht beschädigen, sondern ein sinnvolles Leben ermöglichen. Dies scheint in einer ausdifferenzierten Gesellschaft mit extremer Arbeitsteilung immer schwieriger. Die Befriedigung, die man aus der unmittelbaren Erfahrung sinnvoller Produkte der Arbeit schöpfen kann, weicht vielfältigen Formen der Entfremdung. In den Veranstaltungen des Themenzyklus Arbeit der Reihe “Nachhaltigkeit als Lebenskunst“ geht es um die Bedeutung der Arbeit im persönlichen Leben, um Arbeitsformen und Einstellungen zur Arbeit, mit denen wir gut leben können.



Gerda Stuchlik
Bürgermeisterin für Umwelt, Schulen,
Bildung und Gebäudemanagement

Programmübersicht

- 5.10.** Auftaktveranstaltung: Wie entwickelt sich unsere Arbeitsgesellschaft? Was fangen wir an mit den Debatten zwischen Ehrenamt, Prekarisierung und Fachkräftemangel? Der Journalist Heinz Siebold spricht mit dem Soziologen Prof. Dr. Berthold Dietz
- 6.10.** Eröffnung der Fotoausstellung "Arbeiten in Freiburg", VHS-Galerie im Schwarzen Kloster
- 7./8.10.** Vortrag und Workshop Life/Work Planning: Arbeit finden, die zu mir passt!
- 9.10.** Ohne Sonntag gibt es nur noch Werktag. Sonntagsgottesdienste thematisieren den Sonntag.
- 11./13./
18./20.10.** Mittagsbesinnungen im Münster. Ora et labora
- 11.10.** Burnout. Vortrag von Christoph Middendorf, Chefarzt der Oberbergklinik, Hornberg
- 13.10.** Der arbeitslose Mensch. Gespräch im Arbeitslosentreff.
- 14.10.** Workshop: Mit stressigen Arbeitssituationen gelassener umgehen
- 15.10.** Die Idee des Sabbat als Maß des Menschlichen. Vortrag in der Laubhütte und Sabbatende in der Synagoge
- 19.10.** Themenführung durch die Sonderausstellung im Augustinermuseum "Schwarzwald - Romantik und Wirklichkeit"

Mi
5.10.
20 h

Arbeit ist nicht alles, a

VHS im Schwarzen
Kloster
Rotteckring 12
Theatersaal

Zur Eröffnung des Themenzyklus
"Arbeit" spricht der Journalist
Heinz Siebold mit dem Soziologen
Prof. Dr. Berthold Dietz, Evangelische
Hochschule Freiburg.

Grußwort von Bürgermeisterin Stuchlik

In einem Arbeitsleben kann man nicht nur beruflich alle Höhen und Tiefen durchleben, sondern findet auch eine Vielzahl von Grundverständnissen, die die Arbeitswelt insgesamt betreffen.

Wer erinnert sich nicht noch an den "Kampf" um arbeitsfreie Samstage, die 35-Stunden-Woche, die ersten Arbeitszeitkonten und Sabbaticals, die Teilzeitarbeit, die Frühverrentung und die geringfügige Beschäftigung, den Minijob und den Midijob und viele andere Veränderungen und Flexibilisierungen der Arbeitswelt - nicht nur zur Reduzierung der "Arbeitskosten" für den Arbeitgeber, sondern auch mit Blick auf die Menschen in ihrer Familien- und (Frei-)Zeitplanung.

Und dann gab es noch die "Nichtarbeit bei vollem Lohnausgleich" oder das "Recht auf Faulheit", schlagwortartige Versuche, sich den Menschen ohne (Erwerbs-)Arbeit vorzustellen. Der fremdbestimmt arbeitende Mensch sehnte sich schon immer nach einer Befreiung vom (ökonomischen) Arbeitszwang - oder er suchte nach sinnstiftenden Alternativen, Tätig-

ber ohne Arbeit ist alles nichts!



Astis Krause, Stadtfotografin der Freiburger Bürgerstiftung

keiten, die er auch unentgeltlich zu leisten bereit ist und damit womöglich anderen eben diese Tätigkeiten "wegnimmt"?

Woher kommt, wohin geht unsere "Arbeitsgesellschaft"? Wie wandelt sie sich? Was fangen wir an mit den Debatten zwischen Ehrenamt, Prekarisierung und Fachkräftemangel?

Do
6.10.
19 h

Arbeiten in Freiburg

VHS im Schwarzen
Kloster
Rotteckring 12
Foyer

Ausstellungseröffnung

Fotografien von Astis Krause,
Stipendiatin der Freiburger Bürgerstiftung.

Einführender Vortrag: Rudolf Kast,
KAST.DIE PERSONALMANUFAKTUR

Zwei Monate war die Studentin der
Fachhochschule Hannover im Rahmen
des Stadtfotografen-Stipendiums der
Freiburger Bürgerstiftung mit ihrer
Kamera in Freiburg unterwegs.

VHS-Galerie im Schwarzen Kloster
In Zusammenarbeit mit der Bürger-
stiftung Freiburg

Die Ausstellung ist zu besichtigen vom
5.10. bis 30.10.2011



Astis Krause

Arbeit finden, die zu mir passt!

Fr
7.10.
19.30 -
21.30 h

Life/Work Planning (L/WP) kennen lernen

Life/Work Planning ist ein effektives Verfahren, das Klarheit über ein komplexes Thema verschafft: Was kann ich, was will ich beruflich wirklich machen und wie komme ich dorthin? Das Besondere ist dabei, dass die suchende Person im Mittelpunkt steht: nicht die potentiellen Arbeitgeber, nicht der Arbeitsmarkt und auch nicht die Beschäftigungsprognosen. Die Methode fokussiert auf eigene Fähigkeiten und Interessen, Kompetenzen und Qualitäten. Sie ist leicht erlernbar und vielfach wie langjährig erfolgreich erprobt.

Sa
8.10.
9.30 -
17.30 h

Ernst-Lange-Haus
Habsburgerstraße 2

Einführungsvortrag:
Freitag, 7.10., 19.30 - 21.30 h
Teilnahmebeitrag 5 €

Tagesseminar:
Samstag, 8.10., 9.30 - 17.30 h
Teilnahmebeitrag 100 €
(Studenten 75 €, Arbeitslose 50 €)

Beide Veranstaltungen sind unabhängig voneinander, können aber auch in Kombination besucht werden. Seminarteilnehmer nehmen kostenlos am Vortrag teil.

Anmeldung bis 30.9.
unter Telefon 07 61 / 7 08 63 43
oder per E-Mail: kda.suedbaden@ekiba.de



So
9.10.

zur Gottesdienst-
zeit

Ein Sonntag für den Sonntag

in vielen Freiburger
Kirchen

Für den arbeitenden Menschen ist der Sonntag ein großer Schatz. Er unterbricht in regelmäßigem Rhythmus den Lauf des Alltags in heilsamer Weise. Damit befreit er von einem ununterbrochenen Zwang zur produktiven Tätigkeit und eröffnet Räume der Muße, der Begegnung, der Gemeinschaft, des Feierns und der Ruhe. Darin ist er ein unverzichtbares Kulturgut für alle.

In vielen Freiburger Kirchen soll der Wert dieses Tages am Sonntag, den 9. Oktober im gottesdienstlichen Leben gewürdigt werden.

Erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Pfarrämtern nach den Gottesdienstzeiten und feiern Sie diesen Sonntag mit - den Sonntag für den Sonntag!

Sonntag - ein Geschenk des Himmels

Ab Ende September wird ein großes Transparent der "Allianz für den freien Sonntag" an der Herz-Jesu-Kirche am Stühlinger Kirchplatz (Westseite des Bahnhof) zu sehen sein. Es erinnert an den Wert, den der Sonntag für unsere Gesellschaft hat und der zu schützen bleibt.



**“Arbeit macht müde.
Beten baut auf. Des-
halb: ora et labora,
labora et ora.”**

(E. Jünger)

Das Freiburger Münster bietet den Besucherinnen und Besuchern jeden Tag eine Mittagsmeditation an. Sie wird mit Musik für Orgel, Harfe oder Saxophon und mit einem Meditationsgedanken gestaltet.

Die Meditationen im Oktober greifen den Gedanken der “Arbeit“ auf. Der (notwendige) Zusammenhang von Gebet und Arbeit, von Tätigsein und Ruhe ist ein zentrales Anliegen christlicher Spiritualität.

Die Mittagsbesinnungen finden im Hauptschiff des Münsters statt.
Der Eintritt ist frei

Realisiert von:
Konvent der Sießener Schwestern und
Dr. Elisabeth Schieffer, Dompfarrei

**Di
11.10**

**Do
13.10.**

**Di
18.10.**

**Do
20.10.**

**jeweils
12.05 -
12.20 h**

Münster
Unserer Lieben
Frau

Di
11.10.
19.30 h

Wenn an der Arbeit nichts mehr geht

Ernst-Lange-Haus
Habsburgerstraße 2

Was Burnout ist
und was man dagegen tun kann

Ein nachhaltiger Lebensstil bedarf der Aufmerksamkeit für Körper und Seele. Doch wie sieht das konkret aus, wenn Job und Beruf immer mehr Raum beanspruchen, wenn Leistungserwartungen stetig steigen oder die Arbeit überhaupt als sinnlos erlebt wird? Was lässt Menschen "ausbrennen" und wie lässt sich gegen Burnout vorsorgen?

Der Referent schöpft als Chefarzt einer Fachklinik für Abhängigkeiterkrankungen, Burnout und Depression aus einem reichen therapeutischen Erfahrungsschatz.

Referent: Christoph Middendorf, Chefarzt der Oberbergklinik Schwarzwald, Hornberg

Eintritt frei

Der Arbeitslose: Mensch!

Do
13.10.
17 h

Klischees und Wirklichkeit
eines Lebens "ohne Arbeit"

Arbeitslosenbera-
tung "Goethe II"
Krozinger Straße 7
(EKZ)

Worte wecken Bilder in uns auf. "Der Arbeitslose" zum Beispiel. Dass einer "ohne Arbeit" ist, ruft Vorstellungen auf den Plan - ganz ungewollt und meist nicht reflektiert, selten aber ohne Wirkung auf das Ganze. Wer den eigenen Sichtweisen, Urteilen und Vorurteilen auf die Spur kommen mag, ist eingeladen, den Arbeitslosentreff GOETHE II kennen zu lernen und im gemeinsamen Gespräch und der Begegnung den Blick zu weiten für "den Menschen", der ohne Arbeit ist.

Leitung: Josef Kaiser,
Sozialarbeiter beim Diakonischen Werk



Fr
14.10.
17 - 20 h

Workshop: Runter vom Gas - aber wie?!

Ernst-Lange-Haus
Habsburgerstraße 2

Mit stressigen Arbeitssituationen gelassener umgehen

Sich gerade in hochtourigen Phasen eine Pause zum Nachdenken zu gönnen, ist sicher sinnvoll. Aber wie realistisch ist dieses Vorhaben, wenn Hektik, Zeit- und Termindruck eher das Gefühl des Getriebenseins erhöhen? Gerade wenn Belastungen über längere Zeit anhalten, ist es hilfreich, die eigene Situation klarzukriegen. Denn nur so lassen sich Alternativen entwickeln, die zu weniger Tempo und zu mehr Gelassenheit führen. Nutzen Sie die drei Stunden als wohltuende Bremse: zum Nachdenken, Austauschen und "Runterkommen".

Referentinnen:

Claudia Schweigler, Diplompädagogin,
KDA - Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Südbaden

Maggy Hanser, Sozialpädagogin,
KDA - Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Südbaden

Teilnahmebeitrag 15 €

- A** Anmeldung bis 30.9. beim Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) unter Telefon 07 61 / 7 08 63 43 oder per E-Mail: kda.suedbaden@ekiba.de

Das Hamsterrad anhalten

Sa
15.10.
19.30 h

Die Idee des Sabbat
als Maß des Menschlichen

Synagoge Freiburg
Nussmannstraße 14

“Sechs Tage der Woche kämpfen wir mit der Welt, ringen wir dem Boden seinen Ertrag ab; am Sabbat gilt unsere Sorge vor allem der Saat der Ewigkeit, die in unsere Seele gesenkt ist“, so der jüdische Gelehrte Abraham Heschel über den Feiertag der Juden, auf dem auch der Sonntag gründet.

Der Vortrag in der “Laubhütte“ spürt die Wurzeln des Sabbat in Bibel und Tradition auf und zeigt, welchen Schatz er bis heute birgt zur Gestaltung eines nachhaltigen Lebensstils.

Anschließend Miterleben des Sabbat -
Endes in der Synagoge.

Referentin: Rivka Holländer,
Lehrbeauftragte für Judaistik
an der Evangelischen Hochschule Freiburg

Teilnahmebeitrag: 5 €

Anmeldung erforderlich bis 11.10.
bei der Evangelische Erwachsenen-
bildung Freiburg
unter Tel. 07 61 / 7 08 63 42
oder per E-Mail: eeb.freiburg@kbz.ekiba.de



Mi
19.10.
18 h

Arbeit im Schwarzwald

Augustinermuseum
Gerberau 15

Themenführung durch die große Sonderausstellung "Unser Schwarzwald. Romantik und Wirklichkeit" im Augustinermuseum als exklusiver Rundgang außerhalb der Öffnungszeiten

mit Dr. Tilmann von Stockhausen (Kunstgeschichte, Städtische Museen Freiburg)

Wie lässt sich erklären, dass mitten im Schwarzwald heute High-Tech-Unternehmen angesiedelt sind, deren Wurzeln in dem frühen Unternehmertum und der Heimarbeit zu suchen sind? Wie war die Arbeitswirklichkeit im Schwarzwald, und welche Rolle spielte die Arbeit im Alltag der Menschen?

Veranstaltet von der Katholischen Akademie in Zusammenarbeit mit den Städtischen Museen Freiburg, Augustinermuseum.

Die Teilnahmegebühr trägt das Projekt "Nachhaltigkeit als Lebenskunst". Teilnahme nur nach Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

- A** Anmeldung erforderlich bei der Katholischen Akademie
Tel. 07 61 / 3 19 18-0
Fax. 07 61 / 3 19 18-111
mail@katholische-akademie-freiburg.de



**UNSER
SCHWARZ
WALD**

ROMANTIK UND WIRKLICHKEIT

www.nachhaltigkeit-als-lebenskunst.de



Stadt Freiburg
Umweltschutzamt
Talstr. 4
79102 Freiburg
Tel. 07 61 / 2 01- 61 46
SolarRe@stadt.freiburg.de
www.SolarRegion.Freiburg.de



Evangelische Akademie Baden
Blumenstr. 1-7
76133 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 91 75-3 82
info@ev-akademie-baden.de
www.ev-akademie-baden.de



Evangelische Erwachsenenbildung
Freiburg
Ernst-Lange-Haus
Habsburgerstraße 2
79104 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 08 63-42
eeb.freiburg@kbz.ekiba.de
www.eeb-freiburg.de



Katholische Akademie
der Erzdiözese Freiburg
Wintererstr. 1
79104 Freiburg
Tel. 07 61 / 3 19 18-0
mail@katholische-akademie-freiburg.de
www.katholische-akademie-freiburg.de



Volkshochschule
im Schwarzen Kloster
Rotteckring 12
79098 Freiburg
Tel. 07 61 / 3 68 95 10
info@vhs-freiburg.de
www.vhs-freiburg.de